

Beschluss 58 Erklärung:

Demokratie verteidigen, auch in Hildburghausen.
Solidarität mit Tilo Kummer

(Abstimmung: einstimmig angenommen)

Angesichts des angestrebten Abwahantrages spricht der Landesvorstand von DIE LINKE. Thüringen dem Hildburghäuser Bürgermeister Tilo Kummer die Unterstützung und Solidarität aus. Der Landesvorstand dankt den Mitgliedern und Sympathisant*innen, welche während der Stadtratssitzung am 23.11. ihre Unterstützung für Tilo Kummer zum Ausdruck brachten.

Die frühzeitige und mit deutlicher Mehrheit getragene Verabschiedung des städtischen Haushaltes 2023 zeigt, dass die Kommune handlungsfähig ist, was insbesondere der Arbeit von Tilo Kummer als Bürgermeister zu verdanken ist. In diesen schwierigen Zeiten ist das ein wichtiges Signal der Stabilität und Planungssicherheit, dass es zu würdigen gilt.

Der Landesvorstand zeigt sich besorgt, mit welcher Art und Weise der Debattenkultur mit dem Antrag zum Abwahlverfahren agiert wird.

Es wird begrüßt, dass auch der Landesvorsitzende der SPD Thüringen, Georg Maier, öffentlich zum Ausdruck gebracht hat, dass bei einem Abwahantrag keine gemeinsame Sache mit der AfD gemacht werden sollte. Die Probleme vor Ort sollten im Miteinander der demokratischen Kräfte in der Kommune gelöst werden und einer angemessenen Debattenkultur folgen.

Die Landesvorsitzenden werden das Gespräch mit dem SPD- Landesvorsitzenden vor dem nächsten Sitzungstermin des Stadtrats Hildburghausen suchen.